

*Liebe Freundinnen und Freunde  
des Evangelischen Bildungswerkes Ammerland,  
liebe Kursleitende und Besucher unserer Angebote,*

wieder sind persönliche Kontakte nur eingeschränkt möglich,  
wieder tun wir uns schwer, froh und gelassen in den neuen Tag zu gehen.

Sorgen bleiben, wie es weitergeht mit unserem Zusammenleben.  
So richtig hell will es noch nicht wieder werden.  
Wo bleibt da die Botschaft von Weihnachten? Greift sie nicht zu kurz?

Wir in der Geschäftsstelle haben vor kurzem den Blumenkübel vor dem Haus  
neu bepflanzt und sind nun selber überrascht von der Wirkung. Es sind ein  
paar Winterblüher in die Erde gekommen und sie erfreuen uns nun beim  
Hineingehen ins Haus.

In der Mitte des Pflanzenkübels sehen wir eine **Christrose**, daneben eine  
**Scheinbeere**, deren rote Frucht herrlich leuchtet und außen etwas **Winter-  
heide**.

Diese blühenden Pflanzen machen uns Mut, "trotz allem" nach vorn zu bli-  
cken und nun erst recht die froh machende Botschaft von der Liebe Gottes zu  
uns Menschen aufzunehmen, damit sie uns Kraft geben kann.  
Deswegen haben wir als weiteres Symbol auch einen Stern inmitten der Blu-  
men platziert und in den Weihnachtsbrief gelegt.

Dazu passend kommt uns die Liedzeile von Jochen Klepper in den Sinn:

*Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und bedan-  
ken uns zudem für die gute Zusammenarbeit des nun auslaufenden Jahres.

Auf ein persönliches Wiedersehen im neuen Jahr freuen wir uns schon jetzt  
und bitten um göttlichen Segen und Frieden für die vor uns liegende Zeit.

*Herzliche Grüße aus dem Evangelischen Bildungswerk Ammerland.*

*Rowold*

Nicole Rowold

*Friedemann Hönsch*

und Friedemann Hönsch

